



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 07.03.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:17 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r  
RA Hinrich Rocke

Mitglied  
Benjamin Gau  
Ibrahim Al Najjar  
Dr. Jan Klumb  
Robert Gabel  
Niclas Lenhardt  
Prof. Dr. Markus Münzenberg  
Bernd Richter  
Birgit Socher  
Prof. Dr. Madeleine Tolani  
Dr. Jörg Valentin  
Katja Wolter  
Ingo Ziola

Vertretung für: Dr. Christine Fast

ab 19:03 Uhr bis 19:10 Uhr

Protokollant/in  
Ines Geyder

#### **Abwesend**

Mitglied  
Katharina Horn  
Dr. Christine Fast  
Sven Krauel

entschuldigt  
entschuldigt  
abwesend

## **Verwaltung:**

Fabian Feldt – Abteilung Wirtschaft und Tourismus  
Steffen Winckler - Amt für Bürgerservice und Brandschutz

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9.1 Elektroroller/ E-Scooter BV-P-ö/07/0286  
***SPD-Fraktion***
- 9.2 Konzept zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes BV-P-ö/07/0289  
***Fraktion BG/FDP/KfV, CDU-Fraktion***
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2022
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 10 anwesenden Mitgliedern.

---

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

### **3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2023**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

---

### **4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Keine Teilnahme von Einwohner\*innen an der öffentlichen Sitzung.

---

### **5 Informationen zum Thema Digitalisierung**

Aufgrund des entschuldigtem Fehlens von Frau Felber erfolgt keine Diskussion zu Themen der Digitalisierung.

---

### **6 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Feldt beantwortet das Fragenpaket zu verschiedenen Verwaltungsbereichen, welches er vor der Sitzung von Herrn Prof. Münzenberg bekommen hat.

1. Stand zur Anlegestelle in Ludwigsburg  
Gespräche zur Ausbaggerung mit Amt Lubmin/Gemeinde Loissin haben stattgefunden – fühlen sich finanziell überfordert mit der Instandhaltung

des Anlegers.

Der Anleger wurde jetzt provisorisch so hergerichtet, so dass er genutzt werden kann.

Seitens des Betreibers der Ausflugschiffe wurde ein Vorschlag eingereicht, die Anlaufstelle in Ludwigsburg mittels Pontons/mobiler Anlegestelle auszustatten. Dieser Vorschlag wurde seitens der Wirtschaftsabteilung aufgegriffen und in ein dazu passendes Förderprojekt gepackt, so dass dieses, wenn es bewilligt wird, zum CDF-Jahr greifen kann. Herr Feldt hält die Anwesenden auf dem Laufenden.

## 2. Pflegekonzept Strandbad

Herr Prof. Münzenberg meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass der Sand sowie auch der Schilfabschnitt gepflegt werden müssen, damit die Sandaufschüttung auch Bestand hat. Das dafür zuständige Immobilienverwaltungsamt informierte Herrn Feldt, dass die Pflege vom 01.05. - 30.09. ausgeschrieben ist. Außerhalb dieser Saison sind die städtischen Hausmeister beauftragt, das Strandbad zu säubern.

Von November bis April ist der Strand zusätzlich eingezäunt mit einem Stromzaun, der die Wildschweine fernhalten soll.

Frau Socher spricht die Qualität des Sandes an, der zu lehmhaltig ist (eventuell auch schadstoffbelastet) und bittet um Auskunft bei der nächsten Sitzung von dem zuständigen Mitarbeiter.

## 3. Zustand Wackelschiff in Wieck

DEKRA erhielt zur Prüfung der Mechanik den Auftrag. Dafür liegen schon Angebote vor. Wenn die Mechanik nicht ausgetauscht werden muss, wird ein Auftrag zur Reparatur ausgeschrieben nach Haushaltsfreigabe.

Herr Prof. Münzenberg spricht den Holzaufbau/-auswechslung (auch so vom TÜV bestätigt) an und drängt auf Umsetzung.

## 4. Umsetzungsstand Bettensteuer

Satzung tritt zum 01.04.2023 in Kraft/Besteuerungszeitraum ist das Kalendervierteljahr. Die Erklärungsformulare werden derzeit noch erstellt. Breite Öffentlichkeitsarbeit über die Medien, um auf die Steuerpflicht hinzuweisen vs. Anschreiben aller bekannten Betriebe, ggf. auch beides. Verantwortung liegt bei der Abteilung Steuern.

Herr Rocke führt als Ausschussvorsitzender folgende Bitte aus:

Der Oberbürgermeister hat in der letzten Sitzung der Bürgerschaft mitgeteilt, dass die Erlöse der Bettensteuer nach ein bis zwei Jahren validiert werden sollen. (Nach Vergleichen mit Wismar und Schwerin scheinen Steuererlöse aus Sicht von Herrn Dr. Fassbinder von 800.000 Euro als erreichbar.) Denn es stand im Streit, mit welchen Steuereinnahmen überhaupt zu rechnen sei. Eine Validierung macht jedoch nur Sinn, wenn der Sinn und Zweck bzw. das Ziel der Validierung herausgearbeitet wird. Die Steuer dient einerseits dazu, den angeschlagenen Haushalt zu finanzieren. Die Steuer belastet andererseits die Übernachtungsbranche.

Es möge daher innerhalb der Fraktion erörtert werden, ab welcher Höhe die Steuer als gescheitert anzusehen ist, beziehungsweise ab welcher Höhe die Hoteliers die Belastung zu akzeptieren haben.

Zur nächsten Sitzung soll eine Mitarbeiterin des Fachamtes Auskunft über offene Fragen der Umsetzung geben.

## 5. Gewerbesteuer

Sollstand beträgt, Stand 07.03.2023 - 20,4 Mio. €, Iststand 3,5 Mio. € Erhöhung des Planansatzes zum Vorjahr von 27 Mio. € auf jetzige 45 Mio. €.

---

## **7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Keine.

---

## **8 Beschlusskontrolle**

Entfällt.

---

## **9 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

### **9.1 Elektroroller/ E-Scooter**

**BV-P-ö/07/0286**

Herr Al Najjar bringt die Vorlage für die SPD-Fraktion ein und spricht über die unsachgemäße Abstellung der E-Scooter nach Ausleihung und somit Gefährdung/Einschränkung der öffentlichen Geh- und Fahrradwege für die Nutzer. Er bittet um Zustimmung für die Einrichtung eines notwendigen Portals für die Meldung dieser Unfallquellen/Missstände.

Frau Prof. Tolani bekräftigt dies und schlägt vor, dass diese Meldungen über das Portal „Klarschiff“ aufgenommen und bearbeitet werden und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach Kosten des angeregten Portals.

Frau Socher kann darüber keine Angaben machen, da es sich um einen externen Anbieter handelt.

Herr Richter hat sich kundig gemacht auf der Website des Anbieters und befindet diese als nicht zweckerfüllend und umständlich und befürwortet auch die Meldung an „Klarschiff“. Dann müssten aber Schnittstellen zum Anbieter geschaffen werden.

Herr Gau bekräftigt die neuen vorgesehenen Regeln zur Nutzung der E-Scooter.

Herr Münzenberg meldet sich zu Wort und teilt mit, dass viele defekte E-Scooter im Umlauf sind und diese oft an nicht zulässigen Stellen abgestellt werden.

Herr Ziola tendiert auch zu „Klarschiff“.

Frau Wolter fragt an, ob es auch „Knöllchen“ geben sollte bei falsch abgestellten Rollern.

Nach weiteren Diskussionen erteilt Herr Rocke Herrn Winckler das Wort. Nach ihm ist grundsätzlich eine Beurteilung des Einzelfalls notwendig, ob die Öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet sind. Die Einstufung der E-Roller ist allerdings bis heute nicht rechtlich eindeutig geklärt.

Herr Richter spricht sich nochmals für rechtliche Konsequenzen seitens der Stadt aus, sollte sich die Situation nicht verbessern.

Herr Feldt möchte hierzu auch einen positiven Aspekt beitragen und teilte mit, dass wir mit dem stationsgebundenen StadtRad-System Partner bei MV-Rad sind, die zu NextBike gehören und diese wiederum von dem E-Roller-Anbieter Tier gekauft wurden. Das Ausleihen dieser Roller soll zukünftig stationsgebunden sein, da auch für die Anbieter der Betrieb sehr konfliktbehaftet ist, wie es jetzt funktioniert.

Frau Socher regt an, dass Herr Al Najjar die Vorschläge mit in den Prüfauftrag aufnehmen möchte.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	4

---

## 9.2 Konzept zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes

**BV-P-ö/07/0289**

Frau Wolter beginnt und spricht nicht dafür, so viele Schulden aufzubauen im Hinblick auf die nächste Generation. Sie bittet den OB um die Entwicklung eines Haushaltssicherungskonzeptes, um Schulden abzubauen. Frau Socher teilt mit, dass eine Haushaltsfreigabe nicht vor Vorlage der JAB 2019/2020 erfolgt. Frau Socher wartet auf Entscheidung aus Schwerin, welche der großen Investitionsmaßnahmen nicht genehmigt werden und spricht sich gegen Kürzungen im laufenden Bereich (Büromaterial etc.) aus. Entscheidend seien die großen Investitionen. Die Stadt plant ein eigenständiges Controlling zur Prüfung der Einsparungsmöglichkeiten.

Herr Prof. Münzenberg spricht die Kreisumlage (55 Mio. €) an, mit der man das Schulzentrum ohne Schulden finanzieren könnte. Er bekundet nochmal, dass es wichtig ist für die Zukunft – für unsere Kinder – zu investieren.

Herr Gabel weist darauf hin, dass der Haushalt letztendlich von der Politik entschieden wurde.

Frau Prof. Tolani spricht die Haushaltsdebatte als desaströs aus und bittet darum, diese hier nicht nochmal aufzurollen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	7	0

---

## 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Richter: bittet die Verwaltung um Mitteilung eines neuen Termins für die AG GWDuO.

Herr Ziola:

„Wie weit sind wir mit unserem Camper?“

Herr Winkler weist darauf hin, dass er nur die Rolle der Moderation übernommen hat, rein inhaltlich sind dafür andere Ämter zuständig. Das ist auch keine Aufgabe im Rahmen einer Obdachlosigkeit, da dieser Mann gewollt obdachlos ist. Dieses Thema wird gemeinsam betreut mit dem Tiefbau- und Grünflächenamt wegen der Nutzung der Grünfläche sowie dem KOD vom Rechtsamt. Nach einer Lösung wird in Abstimmung mit Amt 66 gesucht. Dem Camper soll eine Fläche zugewiesen werden, wo er weniger stört und die er auch akzeptiert – bis jetzt ist so eine Fläche noch nicht gefunden worden. In diese Diskussion ist nicht nur der Camper, sondern auch der Betreuer mit seinen Pflichten eingebunden.

Herr Gau:

Fragen zum Hotelbau (bereits schon erwähnt in der Ausschusssitzung vom 18.01.) und immer noch ohne Beantwortung

Herr Feldt bestätigt, dass die Baugenehmigung erteilt wurde, die auf Grund von betreiberbedingten Änderungen erforderlich wurde. Die Gesellschaft ist nach wie vor aktiv, es wird an der Baustelle gearbeitet.

Herr Dr. Valentin (kam nur für diese Frage zur

Wirtschaftsausschusssitzung/Teilnahme parallel Bauausschuss)

Spricht das eingegangene Schreiben der „Letzten Generation“ an drei Parteien an und bitte um Stellungnahme. Da diese Anfrage sehr kurzfristig kam und nicht alle Anwesenden Kenntnis über dieses Schreiben hatten, erläutert er kurz den Inhalt. Die Letzte Generation hat vor, ihre Vorhaben/Proteste in Greifswald durchzuführen (max. Störung der öffentlichen Ordnung), wenn sie nicht auf Gehör stoßen, ganz spezifisch bei den Parteien SPD, den Grünen und den Linken. Herr Dr. Valentin möchte wissen, ob die Parteien sich damit auseinandersetzen. Auf Grund der Kurzfristigkeit hatten die angesprochenen Parteien noch nicht die Möglichkeit sich auszutauschen.

Frau Prof. Tolani meldet sich zu Wort und teilt mit, dass Ihre Partei bereits eine Pressemitteilung mit Titel: „Mit Kleinkriminellen wird nicht verhandelt“ verfasst hat.

Frage an Herrn Winkler:

Ist die Stadt (KOD) darauf vorbereitet, sollte es zu einer Umsetzung der Androhung kommen?

Herr Winkler erklärt, dass es keine Konzeption zum Umgang mit den Störungen gibt, da diese ja vorab nicht im Einzelnen bekannt seien. Es erfolgt die Prüfung der Zuständigkeit. Bei Straftaten liegt die Zuständigkeit bei der Polizei.

---

## **11 Ende der Sitzung**

Herr Rocke schließt die öffentliche Sitzung um 19:16 Uhr

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

RA Hinrich Rocke

---

Ines Geyder